

SOMMER 2022



P F A R R B R I E F
Allerheiligen Kranebitten

Pilger



Pastoralteam

unseres Seelsorgeraumes



Pfarrer

Mag. Bernhard Kranebitter
bernhard.kranebitter@dibk.at
0676 87 30 70 51



Pastoralassistent im Seelsorgeraum, Pfarrkurator in Kranebitten

Dipl. PA Markus Leitinger, BEd.
markus.leitinger@dibk.at
0676 87 30 70 73



Pastoralassistentin

DI Veronika Lamprecht, BA
veronika.lamprecht@dibk.at



Pastoralassistentin i. A.

Elisabeth Steiner
elisabeth.steiner@dibk.at



Sekretärin

Andrea Langas
info@pfarre-allerheiligen.at
0512 / 28 17 24



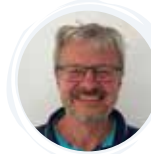
ehrenamtl. Diakon

Mag. Peter Kohl
p.kohl@tsn.at



PGR Obmann Allerheiligen

Dominic Thurner



PGR Obmann Kranebitten

Hubert Spöck

BÜROZEITEN

IN DEN SCHULFERIEN

PFARRE ALLERHEILIGEN

Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunde unseres Pfarrers:
Do 18:00 – 18:45 Uhr

PFARRE KRANEBITTEN

Mi 16:00 – 18:00 Uhr

! Mit Schulbeginn geänderte Bürozeiten (Siehe Homepage und Aushang)

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter

Pfarramt Allerheiligen

St. Georgsweg 15, 6020 Innsbruck.

Tel: 0512/28 17 24,

Mail: info@pfarre-allerheiligen.at

Pfarramt Kranebitten

Klammstraße 5a, 6020 Innsbruck.

Tel: 0512/29 42 17,

Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at

Redaktion Hans Eibl, Christa Lang, Andrea Langas, Helene Daxecker-Okon, Siegfried Weger, Christl Mayrhofer, Markus Leitinger **Layout** Martina Frisch, frischgrafik.at **Druck** Steigerdruck/Axams, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier **Bildnachweis** www.pfarrbriefservice.de; AdobeStock; mit Genehmigung privater Personen **Offenlegung** Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen/Kranebitten

Neben den pfarrlichen Initiativen und Spendenaktionen ist es vor allem die öffentliche Hand (Stadt Innsbruck, Land Tirol und JUFF), durch deren Subventionen unsere Arbeit und unsere Bauvorhaben realisiert werden können. Danke!

INNS' BRUCK



”

Aufbruch und Wagnis
zwischen Bodenhaftigkeit
und Leichtigkeit
im Fluss sein
mit dem Leben
gestern und morgen
der Atem wird frei
Türen öffnen sich
in mir
zu anderen
zu dir Gott

”

Kerstin Bonk



Die Magie des Unterwegs-Seins



TEXT PASTORALASSISTENTIN I. A. ELISABETH STEINER
FOTOS PFARRE ALLERHEILIGEN

Hinter den Hügeln kommen die ersten Sonnenstrahlen in rot und orange hervor, es riecht nach Thymian und frischem Koriander. Der gerade getrunzene Café fordert zur Motivation auf. Um Punkt 05:30 Uhr hat sich die Pilgergruppe mit ihren großen Rucksäcken zum Startgebet versammelt. Von nun an heißt es, eine Stunde in Stille zu gehen, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Die Schwere des Rucksacks liegt auf den Schultern: Sehr viel Wasser, Matte und Schlafsack sind eingepackt, die Nacht in der frischen Luft war kurz und kalt. Doch jetzt geht es los. Richtung Süden. Der Weg ist das Ziel. Irgendwo in der Ferne hört man einen Hund bellen.

Das Pilgern hat im Christentum eine lange Tradition. Das Wort Pilger stammt aus dem Lateinischen peregrinari und bedeutet so viel wie „in der Fremde sein“. In fast allen Weltreligionen hat das Pilgern einen wichtigen Stellenwert. Während es im Christentum beim Pilgern im Mittelalter mehr darum ging, den Ablass zu erlangen,

also frei von Sünde zu werden, hat das Pilgern in der modernen Welt des 21. Jahrhunderts eine völlig neue Bedeutung bekommen: Einen Schritt nach dem anderen, die Ruhe der Natur spüren, bewusst wahrnehmen, sich auf den Weg machen, um die Neugier zu wecken, unbekannte Orte entdecken und Menschen kennen lernen, sich in das Gebet vertiefen und sich selbst neu erfinden – das sind nur einige der Aspekte, wieso Pilgern auch in unserer Zeit so spannend sein kann.

Oft haben wir einen vollen Terminkalender, egal ob in der Arbeit, in der Schule oder bei unserer Freizeitgestaltung. Pilgern hat auch etwas mit Loslassen zu tun, sich vom Leben treiben zu lassen und zu spüren, wie klein man eigentlich ist. Diese Wahrnehmungen werden von neuen Abenteuern und dem doch gleichbleibenden Takt des Wanderns begleitet. Gerade durch dieses Unterwegssein kann man Freundschaften entdecken und Kraft für den Alltag sammeln.

Diese Erfahrung haben auch einige von unserer Pfarrgemeinde bei dem Pilgerweg „Hoch und Heilig“ gemacht, von dem wir in diesem Pfarrbrief noch einige Interviews hören werden. Für viele kann das Pilgern wieder Lust auf Gebet und Spiritualität machen. Pilgern ist die perfekte Mischung zwischen Abenteuer, Gebet, Naturerlebnis und Entspannung vom Alltag. Das Pilgern war für mich eine prägende Erfahrung in meiner Jugend, wenn ich beispielsweise an den zehntägigen Fußmarsch der Marcia Franciscana denke, wo ich nach Assisi gepilgert bin, meine Segelpilgerreise in den Niederlanden oder auch das Pilgern mit dem Fahrrad durch Europa.

Pilgern heißt unterwegs sein: im Leben, aber auch im Glauben. So vieles kann man beim Pilgern lernen, man muss kämpfen, der Rucksack ist oft zu schwer, der Weg ist lang – aber das Gefühl am Ziel zu sein, es geschafft zu haben, ist stärker als alle Unsicherheit und jeder Zweifel. Wir alle sind Pilger. Wir alle sind auf dem Weg.

*Also worauf wartest du –
sitzt du noch
oder pilgerst du schon?*



Wegemutig Hoch hinaus pilgern

TEXT HANS EIBL FOTOS TONI FUETSCH



”

Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.

”

J. W. Goethe

„Pilgern“ kommt vom lateinischen „peregrinare“ – außerhalb des Landes unterwegs sein. Bald wurde darunter jemand verstanden, der aus religiösen Gründen in die Fremde geht, auf einen Pilgerort zugeht. Es erlebt eine Renaissance, auch bei Menschen, die nicht religiös sind.

Unser Pfarrer Bernhard hat, als er noch Dekan in Osttirol war, den Bergpilgerweg „Hoch und Heilig“ konzipiert (www.hochundheilig.eu). Gertrud Tausch und Toni Fuetsch sind einen Teil in einer Gruppe mitgegangen. Grund genug, sie zu ihren Erfahrungen zu befragen.

Was ist der Unterschied zwischen Pilgern und Weitwandern?

Gertrud: Wir sind schon verschiedene Höhenwege gegangen, bei denen die Tagesetappen von Hütte zu Hütte zum Beispiel über die Karnischen Alpen führen. Bei „Hoch und Heilig“ gehen wir über den Berg wieder hinunter ins Tal, wo wir auch übernachten.

Toni: Tagesziele sind Kirchen und Klöster. Auch unterwegs rasten wir bei besonderen Kraftorten, die einen in ihren Bann ziehen. Das steht beim Weitwandern nicht im Vordergrund.

Was ist das speziell Spirituelle bei Hoch und Heilig?

Toni: Das Pilgern hat eine religiöse Motivation. Pfarrer Bernhard als geistlicher Begleiter faltet das Tagesthema mit verschiedenen Impulsen aus.

Gertrud: Was mir gefällt, ist die Abwechslung: Einmal beim Aufstieg eine Stunde bewusst schweigen, ein anderes Mal gemeinsam beten. Andachten sind nach der Anstrengung intensiver als gewöhnlich.

Welche „Tagesthemen“ haben euch besonders gefallen?

Toni: Mit dem Sonnengesang des Hl. Franziskus im Ohr durch Gottes Schöpfung zu wandern, ist schon sehr intensiv. Die Tagesthemen regen dazu an, über sein eigenes Leben nachzudenken. Zudem werden die Gespräche mit anderen Pilgern intensiver, weil jeder von seinen Erfahrungen erzählt.

Gertrud: Zachäus, der - neugierig auf einem Baum sitzend - von Jesus angesprochen wird, ist eine faszinierende Gestalt aus der Bibel. Da lässt sich gut über Nähe und Distanz zu anderen Menschen, zum Glauben nachdenken.

Pilgern ist anstrengend ...

Gertrud: Wir sind es gewohnt. Uns macht Gehen nicht viel aus. Einige Teilnehmer haben am dritten oder vierten Tag einen Lift genommen, um die Etappe abzukürzen. Das kommt für uns beide – und Pfarrer Bernhard - nicht in Frage.

Toni: Ich habe mich am ersten Tag von anderen Pilgern zu einem leichten Wanderschuh verleiten lassen. Das hat mir eine schmerzhaft Blase beschert ...

Es wird wohl auch Unerwartetes gegeben haben ...

Gertrud: Ja, ich bin auf einer Etappe zum Tristacher See vorausgegangen, um ein erfrischendes Bad zu nehmen. Erst dann habe ich gemerkt, dass die Gruppe auf der anderen Seite des Sees vorbeigegangen ist.

Toni: Ein Teilnehmer hat beim Weggehen die Stecken vergessen. Nach einer halben Stunde hat er es bemerkt. Was man nicht im Kopf hat, das hat man in den Füßen ...

Was können Leute tun, die einen herausfordernden Pilgerweg nicht (mehr) schaffen?

Gertrud: Viele Menschen machen eine Wallfahrt zu einem besonderen Kraftort. Das ist eine sehr schöne Alternative. Auch wir schätzen diese Angebote, zum Beispiel die monatliche Nachtwallfahrt nach St. Georgenberg bei Schwaz.

DANKE



TEXT ELISABETH STEINER

Wie schnell die Zeit vergeht! Nun neigt sich dieses unvergessliche Jahr bereits dem Ende zu. Ich durfte so viel lernen, von so vielen von euch. Was bleibt ist Dankbarkeit: Für die Menschen, denen ich begegnen durfte, für die gemeinsamen Projekte, für die Arbeit mit Jung und Alt. Ich habe in diesem Seelsorgeraum wirklich Zusammenhalt und Engagement auf vielen unterschiedlichen Ebenen gespürt. Vom ersten Moment hatte ich das Gefühl, bei allen Mitgliedern willkommen zu sein, in einer Gemeinschaft eingebunden und auf Gott vertrauend. Ich durfte unterschiedliche Felder kennenlernen, mir war es möglich, in der Liturgie, im Wohnheim, bei der Sakramentenvorbereitung, im synodalen Prozess, aber auch auf vielen anderen Ebenen meine Fähigkeiten einzubringen. Ich habe sehr viel von euch lernen dürfen. Ich möchte mich auch bei dem ganzen hauptamtlichen Team, beim Seelsorger Bernhard und bei meiner Begleiterin Veronika bedanken. Sie standen mir stets mit ihrer kompetenten und einfühlsamen Art zur Seite.

LIEBE ELISABETH

TEXT VERONIKA LAMPRECHT, BERNHARD KRANEBITTER

Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr mit dir zurück. Du hast dich in viele Arbeitsbereiche eingebracht und von den ganz Kleinen (beim Eltern-Kind-Treffen) bis zu den Hochaltrigen (beim Seniorennachmittag oder im Wohnheim) viele, viele Herzen erobert. Wenn du im Wohnheim einmal nicht dabei warst, ist nicht nur einmal die Frage aufgetaucht: „Kommt denn die Frau aus Graun nicht mehr?“ Ein ganz großes Dankeschön an dich, dass du auch all die besonders intensiven Arbeitsphasen, wie sie eben zum pastoralen Arbeitsjahr gehören, mitgetragen hast! Mit Gottvertrauen hast du gestaltet, ausgeholfen, mitgemacht, gefragt, erzählt, mit uns gelacht und diskutiert, berührend gepredigt, und wir fühlen uns bereichert durch die gute und fröhliche Zusammenarbeit, die dieses gemeinsame Jahr bestimmt hat! Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir viel Freude, Segen, Erfolg und Orte, an denen du deine vielfältigen Talente noch weiter zur Entfaltung bringen kannst! Wir hoffen, dein Weg wird sich auch mit unserem immer wieder kreuzen!



TEXT ELISABETH STEINER, VERONIKA LAMPRECHT, BERNHARD KRANEBITTER

Letzten Herbst hat Papst Franziskus den Synodalen Prozess angestoßen: Weltweit sollten Gläubige ihre Gedanken und Ideen zu einer lebendigen Kirche einbringen, in der die Grundprinzipien von Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung erfahrbar werden. In unserem Seelsorgeraum wurden die Eingaben von 12 Teilnehmer*innen ausgewertet und die Anliegen unterschiedlicher pfarrlicher Gremien erfasst. Dabei war ein grundlegender Tenor zu hören: Menschen schätzen die eigene Pfarrgemeinde, die Vernetzung, gemeinschaftliche Aktivitäten, aber auch die Liturgie. Jedoch wünscht sich unsere Pfarrgemeinde ein stärkeres Zugehen auf Menschen, die an den Rändern der Kirche stehen, und findet, dass niemand aufgrund von sexueller Orientierung oder Geschlecht in der Kirche anders behandelt werden darf. Klerikalismus muss vermieden und die Sexualmoral der Kirche gemäß

humanwissenschaftlichen Erkenntnissen verändert werden. Die Kirche sollte ohne Ausgrenzung alle in den Blick nehmen, sich sozial engagieren, gesellschaftspolitisch Stellung beziehen, aber auch kircheninterne Fragen klären und aufarbeiten. Des Weiteren wünschen sich die Befragten des synodalen Prozesses viel Offenheit für neue Ideen. Positiv hervorgehoben wird das Netzwerk von Ehrenamtlichen, der demokratische Ansatz im pfarrlichen Leben und die Arbeit des Pfarrgemeinderates, die Sakramentenpastoral und die Zusammenarbeit von unterschiedlichen Gremien. Gerade in Allerheiligen und Kranebitten kann Kirche ein Bindeglied sein: So gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtteilarbeit, aber auch mit Vereinen. Dadurch gelingt ein gelebtes Miteinander, das von sehr vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen getragen wird.

In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal für die Beteiligung bedanken! Am **Mi 8. Juni, 19:30 Uhr** werden die Anliegen im neugewählten Pfarrgemeinderat in **Allerheiligen** und am **Di 14. Juni, 18:45 Uhr** in **Kranebitten** präsentiert und Wege zur Umsetzung beraten. Zu diesen öffentlichen Sitzungen sind Interessierte herzlich eingeladen!



FOTOS PFARRE

Allerheiligen



1. Reihe (v. li. n. re.):

Eibl Hans, Lackner Ursula, Krinzinger Elisabeth (Obmann Stellvertreterin), Eder Maria, Thurner Magdalena (Schriftführerin), Pastoralassistentin Veronika Lamprecht

2. Reihe (v. li. n. re.):

Lackner Josef, Kolar Martin, Hubmann Wolfgang, Wester Catharin

3. Reihe (v. li. n. re.):

Pfarrer Kranebitter Bernhard, Andreatta Florian, Pastoralassistent Leitinger Markus, Lackner Robert, Baumgartner Alois (Pfarrkirchenrat), Thurner Dominic (Obmann), Lackner Johanna (Jugendleiterin), Leitinger Dolores, Hundegger Andreas (nicht im Bild), Wester Claudia (nicht im Bild)

*Gemeinsam
Verantwortung
tragen in Kirche
und Welt*

Kranebitten



1. Reihe (v. li. n. re.):

Lackner Johanna (Jugendleiterin), Stropnik Jodok, Ruez Sebastian, Ruggenthaler Waltraud, Sabath Barbara, Gogl Irmgard, Leitner-Siegele Ursula (Obmann Stellvertreterin), Pfarrer Kranebitter Bernhard

2. Reihe (v. li. n. re.):

Rimml Andreas, Schiestl Hans-Jörg (Pfarrkirchenrat), Pfarrkurator Leitinger Markus, Spöck Hubert (Obmann), Autengruber Georg

TEXT PFARRER BERNHARD KRANEBITTER, PFARRKURATOR MARKUS LEITINGER FOTOS PFARRE

Am 19. und 20. März konnten wir in unseren Pfarrgemeinden unsere neuen Pfarrgemeinderäte wählen bzw. bestätigen. Vieles ist im Umbruch. Deshalb braucht es Frauen und Männer aus allen Altersgruppen, die bereit sind, ihre Lebenserfahrung und ihre Ideen einzubringen und in den nächsten Jahren unsere Kirche vor Ort und unseren Stadtteil mitzugestalten. Pfarrgemeinderäte bringen die Anliegen der Menschen zur Sprache und suchen nach konstruktiven Lösungen. Wir sind sehr dankbar, dass sich beide Wahlkommissionen so engagiert um die organisatorischen Bereiche der Pfarrgemeinderatswahl kümmerten. Wir danken darüber hinaus all jenen, die in unseren Gemeinden bereit sind mitzudenken, mitzuhelfen und mitzugestalten.

Firmung 2022 Vorbereitung im Seelsorgeraum

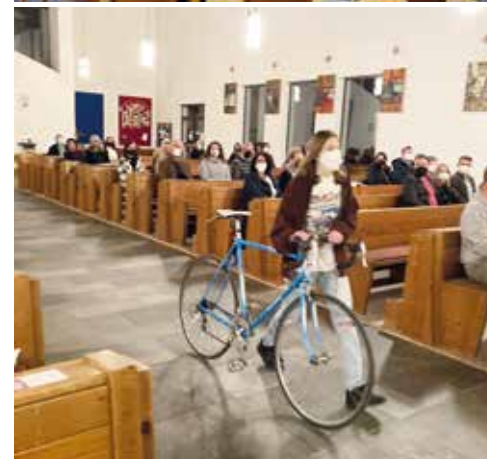
TEXT PASTORALASSISTENT MARKUS LEITINGER

Am Anfang war noch unklar, wie es wirklich wird, aber Gott sei Dank hat sich die Coronasituation verbessert. Wir konnten uns in den Gruppen treffen, um die Inhalte nicht per Zoom oder Skype zu vermitteln. „Firmung“ bedeutet Stärkung und das sollen die Jugendlichen erleben durch eine lebendige Gemeinschaft in unseren Pfarren. 29 Jugendlichen wird das Sakrament der Firmung am 12. Juni um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Allerheiligen von Generalvikar Roland Buemberger gespendet. Es gibt viele Begegnungen mit den Firmlingen, die wir nicht missen möchten, wie z. B. der gemeinsame Start des langen und kurzen Weges, bei dem wir von Allerheiligen nach Kranebitten gegangen sind, oder der Firmtag am 26. März, der mit einem Gottesdienst mit dem Firmspender beendet wurde. Eine soziale Aktion mit allen Firmlingen ist der Rundgang der Not, der von der Caritas organisiert wird – dort konnten wir verschiedene Schauplätze kennenlernen ... Ein Highlight für einige Teilnehmer*innen des langen Weges ist wohl die Assisi-Reise, bei der wir auf den Spuren des Heiligen Franziskus unterwegs waren.



Vergelt's Gott möchte ich unseren engagierten FirmbegleiterInnen Johanna Lackner, Eva Rauch, Anna-Laura Fuchs, Elisabeth Steiner, Ralf Götz, Sebastian Weyrer und Felix Lackner dafür sagen, dass sie bei der Firmvorbereitung der Jugendlichen kreative Wege gefunden haben. In der nächsten Ausgabe werden Bilder der Firmungen zu sehen sein.

Firmlinge des Seelsorgeraumes Allerheiligen-Kranebitten



Begleitet von Eva Rauch
und Anna-Laura Fuchs:
Tobias Drexler
Maximilian Holzknicht
Mira Juen
Leo Kaiser
Sara Laimer
Valentina Nyenstad
Elia Rettenbacher
Niklas Vogt

Begleitet von
Johanna Lackner:
Lilli Genser
Christoph Gutsch
Mirjam Kahrer
Maxima Kern
Rosa Pedrini
Tobias Stocker
Tobias Tiwald
Alina Ulz

Begleitet von Sebastian Weyrer
und Felix Lackner:

Moritz Assmayr
Angelina Falkensammer
Noah Holy
Sophie Lackner
Johanna Obermair
Mathias Rössler
Mario Schatz
Lukas Anthofer

Begleitet von Elisabeth Steiner,
Ralf Götz und Markus Leitinger:
Tobias Haas
Fabian Kotschan
Isabella Salchner
Valentina Schnaller
Vanessa Strobl

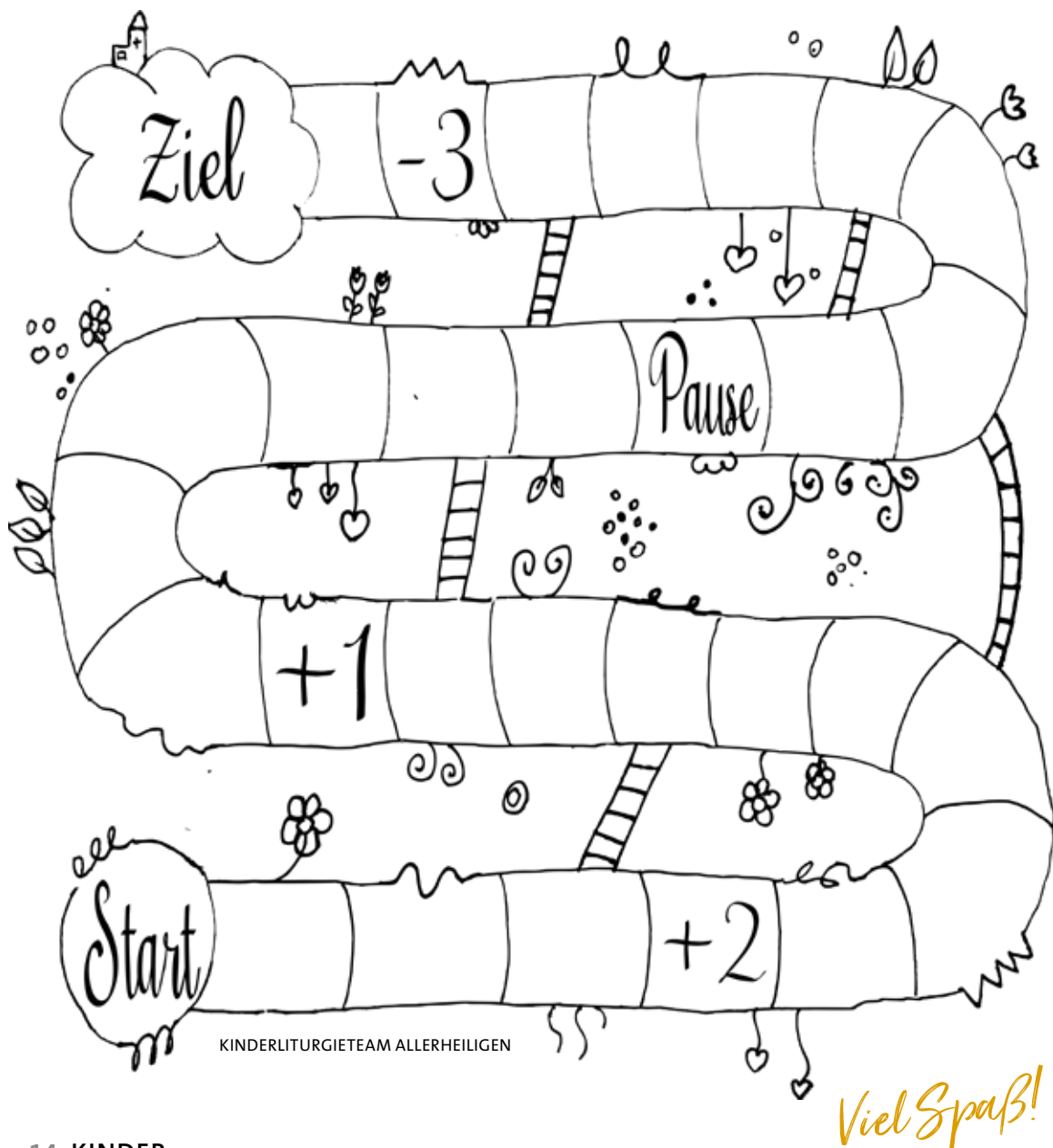


Hallo Kinder!



Ihr begebt euch auf eine Wallfahrt. Manchmal geht der Weg zügig voran und ihr kommt dem Ziel schnell näher. Jedoch müsst ihr auch manchmal rasten oder Umwege gehen oder ihr werdet ausgebremst.

Wer kommt am schnellsten zur Wallfahrtskirche?



KINDERLITURGIETEAM ALLERHEILIGEN



The long night before Easter

FOTOS PFARRE

Die kürzeste lange Nacht des Jahres



Nach einer 2-jährigen Pause konnte die legendäre „lange Nacht vor Ostern“ wieder stattfinden. Mit voller Vorfreude fanden sich rund 20 Jugendliche um 19:00 h in der Kapelle ein. Nach einer kurzen Andacht und organisatorischen Infos stürzten wir uns ins Geschehen. Unser Plan: 300 Brote backen, Billard- und Dart-Turnier sowie Essen vorbereiten bzw. auch verzehren. Egal bei welcher Station man das wilde Treiben beobachtete, wurde schnell klar, unter welchem Motto gearbeitet wurde: „Lieber machen statt denken!“. Aber genau dadurch kam sofort die richtige Stimmung auf. Für Außenstehende kann es verständlicherweise aber auch eher nach Chaos aussehen, als Teil des Wahnsinns kann man dieses sogar genießen. Nach ca. 10 Minuten Teig-Kneten vernahmen die fleißigen BäckerInnen einen unangenehmen Geruch von Plastik. Schnell kam das Kommando: „Achtung Getriebschaden am Rührgerät!“. Die ausgeliehenen Mixer kamen anscheinend mit den unglaublichen Mengen des Teiges nicht zurecht. Gott sei Dank sind wir ausgezeichnet darin, spontan auf Probleme zu reagieren. Dementsprechend artete die Teigmanufaktur in ein Fitnessstraining aus. Während das Brötchen Desaster gerade so abgewandt werden konnte, rauchten einen Stock darüber bereits die Köpfe. Eine hoch konzentrierte und durch das Denken sehr angestrenzte Gruppe plante eifrig am Turniermodus für die sportliche Unternehmung,

das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Allen Beteiligten würde für ihre Verdienste am Billardsport ein goldener Queue zustehen, um sie zu ehren. Doch das alles waren nur Nebenschauplätze. Die für den weiteren Verlauf des Abends ausschlaggebendste Tätigkeit war jene der Kochgruppe. Zum Glück kam es bei dieser Mission zu keinerlei Rückschlägen, das Essen wurde von allen als äußerst schmackhaft bewertet. Später stellten wir uns der Aufgabe, im Pfarrsaal ein Frühstück der Extraklasse vorzubereiten, für alle, die nach der Auferstehungsmesse da bleiben wollten. Ein Frühstück um 02:30 Uhr herzurichten ist auf jeden Fall ein ganz eigenes Erlebnis. Weil Leerlauf ein gefundenes Fressen für die Müdigkeit ist, ging es Schlag auf Schlag. Die Kirche wurde für die 5-Uhr-Messe vorbereitet und die Abteilung „Feuer Frei“ wurde in Bereitschaft versetzt, indem sie mit Feuer und Flamme auf die Suche nach Feuerschale und Holz gingen. Nach einigen Fehleinschätzungen ist es dann doch noch gelungen, ein Osterfeuer, wie es im Bilderbuch steht, vorzubereiten. Um 04:30 Uhr war es dann so weit: Der Funke sprang über, von Streichholz auf Papier. Dies ist der Moment, an dem die Lange Nacht vor Ostern offiziell endet und die Auferstehungsmesse beginnt. Hoffentlich ist jetzt besser verständlich, weshalb die lange Nacht sich für die meisten gar nicht so lange anfühlt.



Schon längst ist das sogenannte Pensionsalter keine Lebensphase mehr, in der sich Menschen nur ausruhen können. Ungeahnte Möglichkeiten warten darauf, entdeckt und ausprobiert zu werden. Eine davon ist die wunderbare Welt der „neuen Medien“. Von den Kindern und Jugendlichen ganz selbstverständlich genutzt, beäugen Seniorinnen und Senioren die neuen Geräte und Fertigkeiten oft mit Unbehagen, ja Ablehnung. Dabei wird der Umgang mit ihnen immer wichtiger: Vieles wird nur noch online zur Verfügung gestellt, Behördengänge können vermieden oder Rechnungen bezahlt werden, ohne dass man dazu Ämter oder Banken aufsuchen muss. Und ein weites Feld von Kultur, Natur, Sport oder Technik erschließt sich per Mouseclick oder Screentouch. Damit die neuen Möglichkeiten entsprechend genutzt werden können, sind natürlich neue Kenntnisse nötig. Diese aus Büchern zu erwerben, ist äußerst mühsam und schwierig. Um dem großen Kreis von Interessenten Hilfe zu bieten, hat sich in

unserem Seelsorgeraum ein Team gefunden, das Anfängern und Fortgeschrittenen bei der Lösung ihrer fachlichen Probleme zur Seite steht: **die COMPUTERIA.** Zweimal pro Woche, nämlich am Dienstag Nachmittag und am Donnerstag Vormittag, jeweils für zwei Stunden, wird im Pfarrsaal Allerheiligen fachmännische Hilfe von „Wissenden“ angeboten. Dabei kommen neben der Einführung von Neulingen auch Fragen nicht zu kurz, die schon Geübtere interessieren. Ein „Notdienst“ kümmert sich um Probleme, die mit dem Computer zu Hause aufgetreten sind. Zum Üben im Pfarrsaal stehen mehrere Laptops zur Verfügung, so dass man sein Gerät nicht unbedingt transportieren muss. Inzwischen üben Seniorinnen und Senioren aber auch auf ihren Tablets und können ebenfalls ihre eigenen Smartphones einsetzen. Den Männern und Frauen, die diese Hilfe anbieten, soll auch einmal auf diesem Weg Dank und Anerkennung für ihre kompetente, geduldige und ausdauernde Hilfe gesagt werden. Ihr Motto „**Man lernt nie aus**“ sei allen Menschen über 60 Ansporn und Bestätigung.

Weitere Informationen:

Tel.: 0043 (0)650 43 144 10

E-Mail: computeria-a@gmx.at

Internet: www.computeria.cc



FOTO PFARRE

Allerheiligen

Isa Mautner
Raphael Michael Kuen
Paul Kratzer
Manuel Plattner
Paul Raich
Mina Reinthaler-Stangl
Lena Lackner
Paula Thaler
Josefine Humer-Gruber
Franziska Humer-Gruber
Hannah Knoll

Hanna & Lukas Konzett

Martha Egger
Liane Lorenzi-Sefz
Irmgard Gufler
Jutta Muglach
Helmut Ströher
Johann Mühlauer
Ilse Weinlich
Eduard Ehringer
Wolfgang Schnizer
Barbara Mössner
Annemarie Burgstaller

Emilie Sammer
Norbert Schmidt
Christiana Köck
Wiltrud Dörrer
Herta Stichauner
Henri Kugener
Robert Büchner
Hansjörg Meirer
Elfriede Abolis
Adolf Gaugg
Ingrid Obermüller

Kranebitten

Michael Seidermann
Tino Bortolotti
Alerio Graup
Charlie Scholer
Lea Paumgartten
Emilia Paumgartten
Tobias Engelmayer



Maria Stummer
Herta Jabinger
Nikolaus Weger





Das kunterbunte Büchereifest

Sonntag, 26. Juni 2022, ab 11 Uhr auf dem Platz vor der Kirche

Einmal am Glücksrad drehen und vielleicht gewinnen? Oder sich vom Zuckerclown etwas Süßes schenken lassen? Spazieren und Flanieren am Jahrmarktareal und dabei frische Zuckerwatte genießen? Riesige Seifenblasen in den Himmel steigen lassen und den Asphalt mit bunten Bildern zieren? Auf zum Büchereifest!

Oder willst du doch ein wenig in der Bücherei stöbern? Ein Spiel gemeinsam mit den besten Freund*innen ausprobieren? Ein wenig rasten und ein Tonic genießen? Beim Bücherflohmarkt einen Schatz entdecken, beim Pfarrkaffee Freunde treffen oder doch einen Bestseller gratis ausleihen? Wir freuen uns auf euch!

Neue Tarife 2022

Jahresbeitrag für Kinder u. Jugendliche:
kostenlos (gültig bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)
Jahresgebühr Bücherei Allerheiligen
Jahresgebühr Innsbruck
Wir beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag:
17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr
*In den Sommerferien haben wir jeden
Mittwoch von 17:00 – 20:00 Uhr geöffnet!*



Feier der Taufe

Bis Herbst ist in Allerheiligen beinahe an jedem Samstag, 14:00 Uhr, eine Tauffeier für ein oder auch mehrere Kinder gemeinsam möglich (nur eingeschränkt vom 13.7. – 20.8.).

Wir bitten um Anmeldung in den Pfarrbüros:
Allerheiligen: Tel.: 0512/281724
Kranebitten: Tel.: 0512/294217

Hochzeitsjubilare

Ehepaare unseres Seelsorgeraumes, die heuer ein rundes bzw. halbrundes Hochzeitsjubiläum feiern oder dieses Jahr geheiratet haben, möchten wir herzlich zum gemeinsamen Dankgottesdienst am **Sonntag, 16.10., um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Allerheiligen einladen**. Bitte melden Sie sich jetzt schon im Pfarrbüro Allerheiligen unter: info@pfarre-allerheiligen.at oder 0512/2817 24



BÜRGERVERSAMMLUNG

Montag, 20. Juni 2022, 19:00 Uhr
Pfarrsaal Kranebitten, Klammstraße 5a



Der Stadtteilverein INITIATIVE LEBENSRAUM KRANEBITTEN lädt hiermit nach einer für uns alle schwierigen Zeit, in der unsere weithin geschätzte Bürgerbeteiligung nicht möglich war, alle Bewohnerinnen und Bewohner von Kranebitten ein, gemeinsam mit politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern, sowie mit hochrangigen Verantwortlichen und Sachkundigen die für den Lebensraum Kranebitten vorrangigen Anliegen zu besprechen. Die Themen wurden vom Vorstand laufend bearbeitet, die Kontakte gepflegt.

Eingeladen haben wir auch alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit BM Willi an der Spitze, Firmenrepräsentanten und weitere Experten und im Besonderen die für die Entwicklung von Kranebitten maßgebliche Stadtplanung.
Wir starten pünktlich um 19:00 Uhr.



Tangomesse

Martin Palmeri
„Misa a Buenos Aires“

KAMMERCHOR
WALTHER VON DER
VOGELWEIDE



Kammerchor Walther von der Vogelweide
Ensemble Euphonie

Freitag, 1. Juli 2022, 19:00 Uhr
Pfarrkirche Allerheiligen, Innsbruck

Im Anschluss an das Konzert: Tangovorführung von Martin & Claudia – www.tangissimo.net

Gesamtleitung: claudio büchler
Kartenvorverkauf: ticket.vogelweide@gmail.com
Abendkassa € 22,- | € 14,-
Vorverkauf € 20,- | € 12,-



Gottesdienste Allerheiligen

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN ALLERHEILIGEN

Mi	DO	SA	SO
08:15	19:00	19:00	10:00

Die Mittwochmesse entfällt in den Schulferien!

GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN ALLERHEILIGEN

JUNI

Pfingsten

SA	04.06.	06:30	Treffpunkt Planötzenhof zum Bittgang für Geistliche Berufen zum Höttinger Bild; 07:00 Messfeier
SO	05.06.	10:00	Pfingstsonntag – Festgottesdienst
MO	06.06.	09:00	Pfingstmontag – Pfingstwanderung von Allerheiligen nach Kranebitten
		10:00	gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes i. Kranebitten
SO	12.06.	10:00	Firmfeier unseres Seelsorgeraumes mit Generalvikar Roland Buemberger (Sitzplätze für Angehörige reserviert!)
DO	16.06.	09:00	Fronleichnam: Festgottesdienst in der Kirche und Prozession des Seelsorgeraumes: Tschiggfreystr./Schneebergg./Hörtnaglstr.
SA	18.06.	19:00	Hl. Messe mit dem Chrystostomos-Chor
DO	23.06.	19:00	Messfeier , anschließend MitarbeiterInnenfest
SO	25.06.	19:00	Jugendmesse am Grünen Boden! (in der Kirche kein GD)
SO	26.06.	10:00	Herz-Jesu-Sonntag Familiengottesdienst mit Kindergartenkindern, Allerhand Musikant, anschließend Familienfest der Bücherei

JULI

SA	02.07.	06:30	Bittgang → wie am 04.06., 07:00 Andacht
SO	03.07.	10:00	Siehe → in Kranebitten , keine Messe um 10:00 Uhr in Allerheiligen
SO	24.07.	10:00	Christophorus-Sonntag Messfeier (die MIVA bittet um Spenden für Fahrzeuge in den ärmsten Diözesen der Weltkirche; Vorschlag: 1 Cent für 10 unfallfrei gefahrene Kilometer)

AUGUST

SA	06.08.	06:30	Bittgang → wie am 04.06., 07:00 Messfeier
MO	15.08.	10:00	Fest Mariä Aufnahme in den Himmel , Festgottesdienst mit Kräutersegnung; Caritas Hungersammlung

SEPTEMBER

SA	06.09.	06:30	Bittgang → wie am 04.06., 07:00 Andacht
SO	25.09.	10:00	Pfarrfamilienfest, gemeinsamer Festgottesdienst unseres Seelsorgeraumes mit unseren Chören, der Musikkapelle und der Schützenkompanie Allerheiligen, anschließend Fest am Pfarrplatz

Gottesdienste Kranebitten

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KRANEBITTEN

SO
08:30



GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN KRANEBITTEN

JUNI

Pfingsten

SO	05.06.	08:30	Pfingstsonntag – Festgottesdienst
MO	06.06.	09:00	Pfingstmontag – Pfingstwanderung von Allerheiligen nach Kranebitten
		10:00	gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes
DI	07.06.	18:00	keine Hl. Messe
SO	12.06.	08:30	Dreifaltigkeitssonntag - Festgottesdienst
SO	16.06.	09:00	Fronleichnam: Festgottesdienst in der Kirche und Prozession unseres Seelsorgeraumes → in Allerheiligen
DI	28.06.	18:00	Ökumenischer Gottesdienst

JULI

SO	03.07.	10:00	Patrozinium und Kirchtag in Kranebitten gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes, anschl. Fest im Pfarrgarten mit der MK Allerheiligen und Chris & Chris
SO	24.07.	08:30	Christophorus-Sonntag Messfeier (die MIVA bittet um Spenden für Fahrzeuge in den ärmsten Diözesen der Weltkirche; Vorschlag: 1 Cent für 10 unfallfrei gefahrene Kilometer)

AUGUST

MO	15.08.	08:30	Fest Mariä Aufnahme in den Himmel , Festgottesdienst mit Kräutersegnung; Caritas Hungersammlung
----	--------	-------	--

SEPTEMBER

SO	25.09.	10:00	Pfarrfamilienfest, gemeinsamer Festgottesdienst unseres Seelsorgeraumes mit unseren Chören, der Musikkapelle und der Schützenkompanie Allerheiligen, anschließend Fest am Pfarrplatz; Keine Messe in Kranebitten
----	--------	-------	---

Bitte die aktuellen Covid-Bestimmungen und die aktuellen Änderungen auf der Homepage und in den Schaukästen beachten. (Stand 20.5.22: FFP-2-Maske muss getragen werden beim Betreten und Verlassen der Kirche und beim Kommuniongang. Darüber hinaus ist das Tragen der FFP-2-Maske empfohlen.)



Weitere Angebote DER PFARRE ALLERHEILIGEN

Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen



JUNI

DO 09.06. 19:30 **Katholisches Bildungswerk – Vortrag:** „Der Traum von der Perfektionierung des Menschen: Transhumanismus – Illusion oder realistische Vision? Referent: Prof. Dr. Georg Gasser, Professor für Philosophie, Augsburg

SO 26.06. 11:00 **Familienfest der Bücherei Allerheiligen** im Freien, bei Regen im Bewegungsraum

MI 29.06. 15:00 **Eltern-Kind-Treff** im Pfarrsaal Allerheiligen

JULI

FR 01.07. 19:00 **Konzert:** Tango-Messe von Luis Bacalov mit dem Kammerchor Walther von der Vogelweide und Ensemble Euphonie

SO 10.07. – 16.07. **Jungscharlager** unseres Seelsorgeraumes

AUGUST

MO 29.08. – 03.09. **Pfarrfahrt** unseres Seelsorgeraumes in die Toskana

SEPTEMBER

DO 15.09. 14:30 **Seniorentreff** im Pfarrsaal

Weitere Angebote DER PFARRE KRANEBITTEN



Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen



JUNI

MO 20.06. 19:00 Verein ILK -Initiative Lebensraum Kranebitten laden alle BewohnerInnen und Bewohner der Pfarre Kranebitten zur **Bürgerversammlung** im Pfarrsaal Kranebitten ein.

JULI

SO 10.07. – 16.07. **Jungscharlager** unseres Seelsorgeraumes

AUGUST

MO 29.08. – 03.09. **Pfarrfahrt** unseres Seelsorgeraumes in die Toskana

KIRCHTAG KRANEBITTEN

Sonntag
3. Juli 2022

10:00 Uhr Festgottesdienst
der Pfarrkirche Kranebitten

Fest im Pfarrgarten

mit der Musikkapelle Allerheiligen und Chris & Chris.
Für ein buntes Kinderprogramm sorgen die
Jugendlichen unseres Seelsorgeraumes.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf euer Kommen!
*Aktuelle Infos auf der Homepage.
Es gelten die aktuellen Covid-Regeln!*



**Wir wünschen allen
Gottes lebenspendenden Geist
zum Pfingstfest,
für den Alltag und für
die Zeiten der Erholung!**

Komm Heiliger Geist!

Im Namen der Pfarrgemeinderäte
und des Seelsorgeraunteams
Pfarrer Bernhard Kranebitter und
Pfarrkurator Markus Leitinger



PFARR FAMILIEN FEST *Allerheiligen*

Sonntag
25. Sept. 2022

10:00 Uhr Festgottesdienst
unseres Seelsorgeraumes in
der Pfarrkirche Allerheiligen
*mitgestaltet von unseren Chören, der Musikkapelle
und der Schützenkompanie Allerheiligen, anschl.*

Fest am Pfarrplatz

Kinderprogramm
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf euer Kommen!
*Aktuelle Infos auf der Homepage.
Es gelten die aktuellen Covid-Regeln!*



Wir bitten um Unterstützung für unseren Pfarrbrief

Es ist uns ein Anliegen, den Pfarrbrief ohne Werbeanzeigen zu finanzieren.
Wir sind für jede finanzielle Unterstützung dankbar, egal, ob sie
in bar im Pfarrbüro abgegeben oder auf folgendes Konto überwiesen wird:

• Empfänger: Pfarrbrief • IBAN AT 61 2050 3009 0000 1033

Der nächste Pfarrbrief
erscheint am

16. 9. 2022